

# „D Fuiwehr loba ka ma gar it gnua“

Mundartbuch Mit „Feuerwehr-Versla“ feiern (Hobby-)Dichter die ehrenamtlichen Helfer

Allgäu „Brenna dust's, ma stürmat schol“, dichtet Hans Steger aus Durach. Aber der Einsatz wird rasch wieder beendet, weil der Bürgermeister die Verwendung der frisch lackierten Spritze verbietet. Das Ganze sei zu „duir“, stehe auch „dr ganz Ort im Fuir“. Steger ist einer der 64 Hobbydichter, deren Lyrikbeiträge im neuen Mundart-Buch „Allgäuer Feuerwehr-Versla“ abgedruckt sind. Sein titelloses Gedicht schaffte es als eines von 90 „Versla“ in das 144-seitige Sammelwerk, das der Förderverein „Mundart Allgäu“ jetzt herausgegeben hat. Es soll zum Schmunzeln, Lachen und Nachdenken anregen.

Aber auch das ehrenamtliche Engagement der vielen Feuerwehrleute würdigen. „Ob lesche, bearge oder rette / uf d' Fuirwehr kasch alad wette“, findet etwa Stefanie Dentler aus Oberstdorf. Und der Allgäu-Kabarettist Max Adolf aus Sonthofen reimt: „D Leit die händ a große Freid, / denn es got um Sicherheit / und mit Verantwortung hot des zum dua, / d Fuiwehr loba ka ma gar it gnua.“

Aus allen Teilen des Allgäus stammen die Texte, gesammelt wurde von Memmingen bis Oberstdorf, von Scheidegg bis Lechbruck. Somit ist das Buch nicht bloß für Feuerwehrfreunde und Liebhaber

heimatlicher Mundart relevant, interessierte Sprachforscher können auch die Unterschiede zwischen West-, Ost- und Oberallgäuer Regionaldialekten untersuchen.

Sinnvoll ergänzt werden die Gedichte durch eine Sammlung verschiedener Feuerwehrlieder sowie historischer Feuerwehrbilder. Dass freilich die Feuerwehrleute nicht immer nur Brände löschen, darauf weist – humorvoll – der 80-jährige Carl Schuster aus Lechbruck hin: „Wenn an dr Wand scho d' Urkund hängt, / dia ma mir vorigs Jahr hot g'schenkt, / wo drauf stobt, dankschön für sechzg Jahr, /

kommt's dr so für, als wär's it wöhr, / letschtendlich isch des mir o wurscht, / was i no löscht, des isch da Durscht“. (rd)



Die „Allgäuer Feuerwehr-Versla“ sind in allen AZ-Service-Centern sowie auf der Internetseite des Mundartverein ([www.mundart-allgaeu.de](http://www.mundart-allgaeu.de)) erhältlich. Das Buch kostet 14,95 Euro.